

Anlage 1

zum Protokoll der Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen am 27.02.2018

Einwohnerfragestunde (vor Beginn der Sitzung)

1. Sanierung Ehrendenkmal

Ein Einwohner beklagte, dass die für die Sanierung des Ehrendenkmals vom Ortsrat beantragten Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 Euro gestrichen worden sind. Das Denkmal werde so dem Verfall preisgegeben.

Herr Kugel erklärte, dass angesichts der Haushaltslage derzeit bedauerlicherweise nur Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Herr Paul fragte, was mit den im Haushalt 2017 bereit gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 10.000 Euro geplant sei. Insbesondere die Verhüllung mit der Plane sei ein sehr unschöner Anblick, der der Würde des Denkmals nicht gerecht werde.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung: Die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 10.000,00 € sind übertragen worden. Diese reichen aber nicht für eine Sanierung des Denkmals aus. Aufträge zur Sanierung dürfen aber erst erteilt werden, wenn die notwendigen Finanzmittel konkret zur Verfügung stehen.

Die untere Denkmalschutzbehörde fordert grundsätzlich einen originalgetreuen Wiederaufbau des Denkmals.

Daher soll nunmehr ein Planungsbüro beauftragt werden, welches in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde sowohl Lösungsvorschläge für eine kurzfristige Sicherung als auch für eine komplette Sanierung des Denkmals mit entsprechenden Kostenschätzungen erarbeiten soll.

2. Radweg Verlängerung Alte Heerstraße Richtung Engensen

Ein Einwohner beklagte den desolaten Zustand des Radweges. **Frau Meinig** ergänzte, dass dieser vermutlich durch Holzarbeiten im angrenzenden Waldstück verunreinigt worden sei und bat darum, die Verursacher zu ermitteln und diese aufzufordern, den Radweg wieder herzurichten.

Antwort der Tiefbauabteilung: Die Haftbarmachung eines Verursachers wird nicht gelingen, da für die Beschädigungen keine Zeugen benannt werden können. In Kürze wird jedoch ein Gespräch mit dem zuständigen Revierförster stattfinden, in dem die Problematik der Wegenutzung erörtert werden soll.

3. Bebauungsplan 2-16 „Ehlershäuser Weg“ Aufstellungsbeschluss

Der ehemalige Stadtbrandmeister bat darum, bei den Planungen hinsichtlich mehrgeschossiger Bauweise zu bedenken, dass die Ortsfeuerwehr mangels eigener Drehleiter nur zweigeschossige Bauten löschen könne.

Ein Einwohner fragte, ob die derzeitigen Anlieger dort Straßenausbaubeiträge entrichten müssten.

Frau Behncke erklärte, dass ihrer Kenntnis nach dazu nur die neuen Anlieger herangezogen werden.

Auf weitere Fragen zu möglichen Auswirkungen auf den Ehlershäuser Weg erklärte sie, dass lediglich im hinteren Bereich der Straße eine Wendevorrichtung geschaffen werden würde.